

# ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

TGB. NR. 7656 / 35 M

FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 1365

BERLIN W 35, DEN 26. März 1936

VIKTORIASTRASSE 27

An das

Deutsche Archaeologische Institut

A T H E N

In Beantwortung Ihrer drei Schreiben vom 13.3. und 15.3.36  
Tgb.Nr. 35/1538 und 1603 teile ich Ihnen folgendes mit:

1. Die Schachtel mit der Aufschrift "Wegner" unter den Photobeständen erbitten wir gelegentlich nach Berlin; da ich mich nicht mehr daran erinnern kann, um was es sich handelt.
- 2, Die in dem Schreiben erwähnte große Schachtel mit Abzügen ist zweifellos für Berlin bestimmt. Wir bitten Sie, auch diese Schachtel an uns zu senden.
3. Die Auskunft, die Ihnen Herr Professor Ø Langlotz über Anträge an die Papierbewirtschaftungsstelle zwecks Bezahlung Ihrer Photographien gegeben hat, bezeichnet nur den allgemein üblichen Weg. Man ist dabei der Langwierigkeit der Erledigung und der Unsicherheit des Entscheides ausgesetzt. Ich machte Ihnen seinerzeit den Vorschlag, sich die Römische Abteilung zum Muster zu nehmen. Die Römische Abteilung hat nämlich ein Photographien-Konto bei der Reichskreditgesellschaft, über das die Römische Abteilung frei verfügen kann und auf das Wissenschaftliche Institute ohne Devisingenehmigung einzahlen dürfen. Ich empfahl Ihnen damals, sich bei der Römischen Abteilung nach der Form des Antrages zu erkundigen.
4. Auf die Frage des Verlags der Athenischen Mitteilungen werden



BERLIN W 35, Kgl. Str. 13  
VERGLEICHENDE ARCHAEOLOGIE

TEIL Nr. 18  
FRIEDRICH-SCHMIDT-STIFTUNG

wir zurückkommen, sobald ein Vertragsentwurf der Firma Kohlhammer vorliegt.

Im Auftrage

M. Wegner